

Angaben zur Beurteilung der Sozialversicherungspflicht

Bitte beachten Sie:

Dieser Fragebogen dient als interne Arbeitshilfe der Personalabteilung, um eine **korrekte sozialversicherungsrechtliche Beurteilung** Ihrer Beschäftigung vornehmen zu können. Die Arbeitgeberin ist zur sozialversicherungsrechtlichen Einordnung der Arbeitnehmerin*des Arbeitnehmers verpflichtet. Zur Mitteilung der hierfür notwendigen Angaben und Vorlage der entsprechenden Unterlagen / Nachweise **sind Sie gesetzlich verpflichtet (§ 28 o SGB IV)**. Erteilt die*der Arbeitnehmer*in diese Auskünfte nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vor, **begeht er eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit (§ 111 Abs. 1 Nr. 4 SGB IV)**. Bei Fragen zu den einzelnen Abfragefeldern wenden Sie sich bitte an Ihre*n Personalsachbearbeiter*in.

1. Persönliche Angaben

Nachname, Vorname: Kaesberg Lars Geburtsname: _____
 Geburtsdatum: 29.12.2000 Geburtsort: Rinteln
 Hauptwohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort): Am Taubenberg 2, 31737 Rinteln
 Ggf. Zweitwohnsitz: Hannoversche Straße 8, 37075 Göttingen
 E-Mail: l.kaesberg@stud.uni-goettingen.de Telefon: 015775757248

2. Beschäftigungsverhältnis bei der Georg-August-Universität Göttingen

- 2.1 Das zukünftige Beschäftigungsverhältnis beginnt am: 15.5.23 und wird befristet sein bis: 30.9.23
 Name der Dienststelle: SUB Göttingen
 Es sind in dieser Zeit **Auslandsdienstreisen** geplant: ☐ ja, Datum und Ziel: _____ ☒ nein
 2.2 Es besteht ein **weiteres Beschäftigungsverhältnis** bzw. es ist ein solches beantragt: ☐ ja ☒ nein
 Name der Dienststelle: _____
 Beschäftigungszeitraum von _____ bis _____

3. Status bei Beginn der Beschäftigung bzw. der Vertragsänderung

Ich bin ordentliche*r Studierende*r (Immatrikulation erforderlich!) einer Hochschule oder sonstigen, der wissenschaftlichen oder fachlichen Ausbildung dienenden Schule:

- ☐ ohne abgeschlossene Hochschulausbildung, angestrebter Abschluss: _____
☒ mit Bachelorabschluss im Studienfach: Angewandte Informatik
 und angestrebtem weiteren Abschluss: Master Angewandte Informatik
☐ mit Fachhochschulabschluss im Studienfach: _____
 und angestrebtem weiteren Abschluss: _____

Die aktuelle Immatrikulationsbescheinigung ist zwingend beizufügen!

Ich bin Hochschulabsolvent*in

- ☐ mit folgender abgeschlossener Hochschulausbildung: _____
 im Studienfach: _____
☐ mit Promotion: _____
 im Studienfach: _____
☐ mit Bachelorabschluss im Studienfach: _____
 ohne angestrebtem weiteren Abschluss
☐ mit Fachhochschulabschluss im Studienfach: _____
 ohne angestrebtem weiteren Abschluss
☐ im Zweitstudium immatrikuliert; mit angestrebtem Abschluss: _____
 (die aktuelle Immatrikulationsbescheinigung ist zwingend beizufügen)
☐ im Zweitstudium immatrikuliert; ohne angestrebten weiteren Abschluss

Das Hochschulabschlusszeugnis (in beglaubigter Kopie) ist zwingend beizufügen!

4. Angaben zur Krankenversicherung und Rentenversicherungsnummer

- 4.1 Name und Ort der gesetzlichen Krankenkasse bzw. der privaten Krankenversicherung:
Techniker Krankenkasse, Hamburg
 Familienversichert ☒ ja ☐ nein Eigene Mitgliedschaft ☐ ja ☒ nein
 Mitgliedsbescheinigung ☒ ist beigefügt ☐ liegt bereits aus Vorbeschäftigung vor ☐ wird nachgereicht
 4.2 Rentenversicherungsnummer: 50291200 K017
 (entnehmen Sie bitte Ihrem Sozialversicherungsausweis)

5. Angaben zu weiteren Beschäftigungen

Die **Pflicht der Hilfskraft**, die Arbeitgeberin alle erforderlichen Angaben zu machen, umfasst vor allem die Aufklärung über gleichzeitig ausgeübte **weitere Beschäftigungen** und Vorbeschäftigungen bei anderen Arbeitgebern. Auf dieser Grundlage erfolgt die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung durch die Arbeitgeberin.

5.1 Im **laufenden** Kalenderjahr werden / wurden von mir **weitere Beschäftigungen** bei anderen Arbeitgebern (einschließlich Tätigkeiten in der Universitätsmedizin Göttingen [UMG]) ausgeübt:

☒ nein

☐ ja, ich übe / übte folgende Beschäftigungen aus:

	Beschäftigungs- beginn	Beschäftigungs- ende	Arbeitgeber (Name u. Anschrift)	monatlicher Bruttoverdienst	wöchentliche Arbeitszeit	Ist/War das Entgelt konstant oder schwankend?	Liegt/Lag eine kurzfristige Beschäftigung vor?
1.							
2.							
3.							

Es besteht eine weitere **geringfügig entlohnte Beschäftigung bei einem anderen Arbeitgeber**, bei dem ich die **Befreiung von der Rentenversicherungspflicht** beantragt habe:

☐ ja

☒ nein

Verdienstbescheinigung(en) bei laufender Beschäftigung

☐ liegt an

☐ wird nach-
gereicht

Bescheinigung des zweiten Arbeitgebers über Sozialversicherungspflicht / -freiheit in Kopie (z. B. DEÜV-Meldung zur Sozialversicherung)

☐ liegt an

☐ wird nach-
gereicht

5.2 Ich übe eine **selbstständige Tätigkeit** bzw. eine Tätigkeit auf Honorarbasis aus
Art des Gewerbes / der Tätigkeit:

☐ ja

☒ nein

5.3 Ich erhalte Zahlungen oder Aufwandsentschädigungen als **Übungsleiter*in** oder durch die Ausübung eines **Ehrenamtes**

☐ ja

☒ nein

5.4 Ich erhalte ein **Stipendium**

☐ ja

☒ nein

5.5 Ich bin bei der Agentur für Arbeit **arbeitssuchend** gemeldet

☐ ja

☒ nein

5.6 Ich beziehe **Arbeitslosengeld**

☐ ja

☒ nein

Nachweis über den Bezug von Arbeitslosengeld

☐ liegt an

6. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht bei geringfügig entlohnter Beschäftigung

Die*Der geringfügig entlohnte Beschäftigte (450 €-Minijobber) **kann die Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht** durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber beantragen. Der Antragsvordruck mit näheren Erläuterungen und Hinweisen zu der Befreiung von der Rentenversicherung liegt als Anlage bei.

☒ Nein, ich möchte mich **nicht** von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen.

☐ Ja, ich werde die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht mit beigefügtem Vordruck beantragen.

7. Erklärung mit Unterschrift der Hilfskraft

Ich versichere, dass die vorstehenden **Angaben der Wahrheit** entsprechen. Ich verpflichte mich, meinem Arbeitgeber alle **Änderungen, insbesondere die Aufnahme weiterer Beschäftigungen, unverzüglich mitzuteilen**.

Mir ist bekannt, dass mein Beschäftigungsverhältnis **mit dem Tage der bestandenen Hochschulabschlussprüfung** grundsätzlich der Sozialversicherungspflicht unterliegt und dass ich den Hochschulabschluss (als **beglaubigte Kopie des Hochschulabschlussszeugnisses**) unverzüglich dem*der zuständigen Personalsachbearbeiter*in in der Abteilung 5 - Personaladministration – Goßlerstr. 5/7, 37073 Göttingen, **schriftlich anzuzeigen** habe.

Ort, Datum

Unterschrift der*des Beschäftigten

Wenn Sie die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen möchten, senden Sie diesen Vordruck bitte vollständig ausgefüllt an:

Abteilung 5 – Personaladministration –

Ordnungsnummer/SB: _____

Goßlerstraße 5/7, 37073 Göttingen

Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Hinweise zu den möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Allgemeines

Seit dem 01.01.13 unterliegen Arbeitnehmer, die eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (Bruttoentgelt maximal 450,- Euro pro Monat) ausüben, grundsätzlich der Rentenversicherungspflicht. Vom Gesamtbeitrag zur Rentenversicherung (z. Z. 18,6 %) trägt der Arbeitgeber einen Beitrag in Höhe von 15 % und der Arbeitnehmer den Differenzbetrag von 3,6 %.

Unterschreitet das Arbeitsentgelt die Mindestbeitragsbemessungsgrundlage von mtl. 175,- Euro, ist der Pflichtbeitrag zur Rentenversicherung von 175,- Euro zu berechnen. Der vom Arbeitgeber zu tragende Anteil am Rentenversicherungsbeitrag (15%) ist jedoch stets vom tatsächlichen Arbeitsentgelt zu ermitteln. Die*Der Arbeitnehmer*in übernimmt in diesen Fällen mit seinem Beitragsanteil die Differenz zum insgesamt zu zahlenden Pflichtbeitrag zur Rentenversicherung.

Vorteile der Beitragszahlung zur Rentenversicherung

Die Vorteile der Versicherungspflicht für die*den Arbeitnehmer*in ergeben sich aus dem Erwerb von Pflichtbeitragszeiten in der Rentenversicherung. Das bedeutet, dass die Beschäftigungszeit in vollem Umfang für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten (Mindestversicherungszeiten) berücksichtigt wird. Pflichtbeitragszeiten sind beispielsweise Voraussetzung für:

- einen früheren Rentenbeginn,
- Ansprüche auf Leistungen zur Rehabilitation,
- den Anspruch auf Übergangsgeld bei Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die Begründung oder Aufrechterhaltung des Anspruchs auf eine Rente wegen Erwerbsminderung,
- den Anspruch auf Entgeltumwandlung für eine betriebliche Altersversorgung und
- die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für eine private Altersvorsorge mit staatlicher Förderung (z. B. „Riester-Rente“)

Darüber hinaus wird das Arbeitsentgelt nicht nur anteilig, sondern in voller Höhe bei der Berechnung der Rente berücksichtigt.

Konsequenzen aus der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Mit dem Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht verzichten Sie freiwillig auf die oben genannten Vorteile. Durch die Befreiung zahlt lediglich der Arbeitgeber den Pauschalbeitrag in Höhe von 15 % des Arbeitsentgelts. Die Zahlung eines Eigenanteils durch die*den Arbeitnehmer*in entfällt hierbei. Dies hat zur Folge, dass sie*er nur anteilig Monate für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten erwirbt und auch das erzielte Arbeitsentgelt bei der Berechnung der Rente nur anteilig berücksichtigt wird.

Der Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Ist die Rentenversicherungspflicht nicht gewollt, so muss die*der Arbeitnehmer*in bei seinem Arbeitgeber unten aufgeführten Antrag stellen. Üben Sie mehrere geringfügig entlohnte Beschäftigungen aus, kann der Antrag auf Befreiung nur einheitlich für alle zeitgleich ausgeübten geringfügigen Beschäftigungen gestellt werden. **Die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht ist für die Dauer der geringfügig entlohten Beschäftigung(en) bindend und kann nicht widerrufen werden!**

Die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht wirkt grundsätzlich ab Beginn des Kalendermonats des Eingangs beim Arbeitgeber, frühestens ab Beschäftigungsbeginn.

Wenn Sie Fragen zu diesen Hinweisen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre*n zuständige*n Personalsachbearbeiter*in.

Ihre Personalabteilung

Nachname: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Hiermit beantrage ich die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht und verzichte damit auf den Erwerb von Pflichtbeitragszeiten. Ich habe die oben aufgeführten Hinweise zu den Folgen der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass der Befreiungsantrag für alle von mir zeitgleich ausgeübten geringfügig entlohten Beschäftigungen gilt und **für die Dauer der geringfügig entlohten Beschäftigung bindend ist**; eine Rücknahme ist nicht möglich. Ich verpflichte mich, alle weiteren Arbeitgeber, bei denen ich eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausübe, über diesen Befreiungsantrag zu informieren.

Ort, Datum

Unterschrift der*des Beschäftigten

Von der Personalabteilung auszufüllen:

Der Befreiungsantrag ist eingegangen am: _____

Die Befreiung wirkt ab dem: _____

Datum und Unterschrift der*des Sachbearbeiter*in